

# CIRQU'

cirqu'Aarau  
5000 Aarau  
[www.cirquaarau.ch](http://www.cirquaarau.ch)

## Abschlussbericht cirqu'6 – 2017



Rückblick auf cirqu'6  
cirqu'6 in Zahlen  
Abrechnung 2017  
Kontakt

# Rückblick auf cirqu'6

Die sechste Saison zeitgenössischer Zirkus in der Alten Reithalle Aarau war erneut ein Erfolg: Was in den ersten drei Jahren mit der Programmation einer zirkensischen Produktion begann, wurde dieses Jahr mit der Ausgabe cirqu'6 zu einem gewichtigen Festival für aktuelle Zirkuskunst. Das Wagnis war gross – mit einer Kapazität von knapp 4'000 Zuschauern für die eintrittspflichtigen Vorstellungen – doch es glückte.

Bei der Eröffnung, bei der das französische Ensemble Circa Tsuica auf die Stadtmusik Aarau traf, sprang der Funke des Festivalfiebers über die Gemäuer der Alten Reithalle in die Stadt. In den darauffolgenden acht Tagen Festival besuchten 3'700 Zuschauer die 26 eintrittspflichtigen Vorstellungen des Festivals, was einer Auslastung von 92.5% entspricht. Das Eröffnungsspektakel, die Cartes Blanches und die Vorstellungen auf dem Bahnhofplatz und beim neuen Turm auf dem Einsteinplatz waren frei zugänglich und wurden von weiteren ungefähr 1'500 Zuschauern besucht.

Bei cirqu'4 (2015) und cirqu'5 (2016) fanden alle Vorstellungen in oder direkt neben der Alten Reithalle statt. Mit cirqu'6 eroberte das Festival zusätzlichen Platz in der Stadt. Das Theater Tuchlaube, das Stadtmuseum, die Stadtbibliothek, das Kasernenareal und der Bahnhofplatz wurden zu neuen Spielorten.

Die Erhöhung der Zuschauerkapazität über die ersten drei Ausgaben des Festivals war beträchtlich. 2015 wurden rund 900 Zuschauern Platz geboten; 2016 waren es 1'700; dieses Jahr gab es wie oben erwähnt 4'000 Plätze – mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr.

Neben dem ausgezeichneten Wetter und dem guten Essen trug die Gestaltung des Festivalgeländes massgeblich zum Ambiente bei: In Zusammenarbeit mit der Schule für Gestaltung Aarau mit Bezug auf die Produktion «La Cosa», wurden 24 Tonnen Holzspalte zu verschiedenen Skulpturen aufgebaut und in Szene gesetzt.

## Ausstrahlung des Festivals

Das Festival wurde auf nationaler Ebene sehr gut wahrgenommen. Ausdruck hiervon ist zum Beispiel ein zweiseitiger Artikel im Courier de Genève über das Festival und der Zustrom von Zuschauer aus der Westschweiz. Auch auf europäischer Ebene fiel das Festival durch seine sehr hochstehende und qualitativ überzeugende Programmation sehr positiv auf. Als ob man darauf gewartet hätte, dass im deutschen Sprachraum endlich ein ambitioniertes Festival entsteht. Dieses hätte man allerdings eher in Berlin oder Wien erwartet.

Das vom Migros Kulturprozent finanzierte Residenzprogramm «watch&talk» wurde zum ersten Mal auch am Festival cirqu' durchgeführt. «watch&talk» fand in diesem Jahr ausserdem am Theaterspektakel Zürich, am Wildwuchsfestival in Basel, am Belluard Festival in Fribourg und am FAR in Nyon statt. Für uns als noch junges Festival war es eine grosse Anerkennung, dieses Programm durchzuführen, welches ansonsten nur an den etablierten Schweizer Theaterfestivals stattfindet.

## Über das Programm

Zum wahren Publikumsliebbling entwickelte sich der Cirque Aïtal mit «Pour le meilleur et pour le pire»; die Produktion wurde im Zelt auf dem Kasernenareal fünf Mal gezeigt und war stets bis auf wenige Plätze ausverkauft. Das Publikum feierte das sympathische, witzige und gleichzeitig hoch artistische Stück jedes Mal mit Standing Ovations.

Uns hat freudig überrascht, dass die Nachfrage nach Tickets auch bei den experimentellen Produktionen – «ANECKXANDER» von Alexander Vantournhout & Bauke Lievens mit einem nackt agierenden Artisten und «Black Regent» von und mit einer irritierend sich gebärdenden Iona Kewney – überwältigend war. Das Publikum zeigte sich im Verlauf des Festivals immer neugieriger und bereit, sich auf Ungewohntes einzulassen.

Bonaventure Gacon bewegte mit seiner Figur des Clowns in dem doch etwas sprachlastigen Stück «Par le Boudu» auch das Publikum, das nicht mit allen Finessen der französischen Sprache vertraut war.

«La Cosa» passte perfekt in das Ambiente der Alten Reithalle. Die vier Artisten liessen sich bei ihrer äusserst physischen Performance nicht von der Hitze in der Halle beeindrucken und warfen, spalteten, schichteten und hackten vier Ster Holz in einer erfrischend sinnfreien Art.

«L'après-midi d'un foehn» war ein wundervolles Kurzstück, das mit schwebenden Figuren aus Plastiktüten bezauberte und berührte; deren brutales Ende löste unterschiedlichste Reaktionen und Gespräche aus.

cirqu' zeigt, dass der zeitgenössische Zirkus beim Publikum auf sehr viel Resonanz stösst. Das Festival hat sich in den drei Jahren seines Bestehens in Aarau bereits fest verwurzelt.



# Stimmen zur Alten Reithalle und dem Festival cirqu' von Internationalen Artisten und Festivaldirektoren

J'ai pu jouer en suisse plusieurs fois avec mes spectacles, mais le festival cirqu' à Aarau porte une des meilleurs programmations des spectacles contemporains a niveaux international. C'est un festival destiné a devenir très connu dans le monde du cirque contemporain. cirqu' est un festival qui cherche la qualité sans devenir élitiste.

**Claudio Stellato, Künstler, Bruxelles, Belgien**

Im Juni 2017 hatte ich die Freude im Rahmen des «watch&talk»-Programms das Festival cirqu' in Aarau erstmals kennenzulernen. Die wirklich herausragenden Programmation des Festivals in Kombination mit der überwältigenden Alten Reithalle ist einmalig.

**Josa Koelbel**

**Künstlerischer Leiter Berlin Circus Festival,  
Berlin, Deutschland**

J'ai eu la chance de pouvoir assister à plusieurs spectacles de cirque dans la Alte Reithalle Aarau dans le cadre du festival cirqu' en juin 2017: cette magnifique halle permet de voir du cirque dans un lieu unique, d'accueillir les artistes et les spectateurs dans un cadre exceptionnel qui, sans null doute, va devenir une halte incontournable pour le cirque en Europe.

**Cécile Prévot, Direktorin von Jeunes Talents Cirque  
Europe, CircucNext, Paris, Frankreich**

I was present in the last edition of Festival cirqu' and during the festival I fell in love with Alte Reithalle. It is a truly fantastic and beautiful performing arts venue with so many possibilities.

**Kalle Nio, Künstlerischer Leiter der weltweit tourenden  
Gruppe WHS, Helsinki, Finnland**

Quel magnifique espace de spectacles que la Alte Reithalle de Aarau! Les œuvres de cirque que j'y ai vues – comme 4X4 de Sean Gandini ou La Cosa de Claudio Stellato – dans le cadre du festival cirqu', y ont trouvé un formidable écrin.

Il faut saluer la très haute qualité du festival cirqu', qui marie avec une science très sûre l'excellence et l'audace artistiques avec le souci de concerner, et même d'impliquer directement la population de la ville. Une programmation de ce niveau fait un bien fou à l'art du cirque (et probablement aussi à son développement en Suisse). Il faut lui souhaiter longue vie.

**Jean-Michel Guy**

**Autor, Regisseur und ingénieur de recherche 1ère  
classe au ministère de la culture, Paris, Frankreich**



# Bemerkungen zur Rechnung 2017



Wir hatten ein realistisches Gesamtbudget in Höhe von 530'000 Franken für ein Festival dieser Grössenordnung veranschlagt. Diese Höhe wurde nicht ganz erreicht. Mit Einsparungen in der Programmation und Rahmenprogramm, einer hohen Eigenleistung des Teams (41'500 Franken), und einer Einlage des Vereins cirqu'Aarau (9'950 Franken) betrug der Kostenrahmen letztendlich 473'250 Franken. Wie im ersten Dossier aus dem Jahr 2015 klar beschrieben, entschloss sich das Team in den ersten drei Aufbaujahren möglichst viel der zur Verfügung stehenden Mittel in das Programm zu investieren. Das Ziel für 2017 war klar benannt: Wir veranstalten ein Festival von 10 Tagen, qualitativ auf höchstem Niveau, mit Ausstrahlung über die Landesgrenze hinaus und mit grosser lokaler Aufmerksamkeit zu realisieren. Wir haben bewiesen, dass aus der Alten Reithalle, aus der Stadt Aarau heraus überregional und international wahrnehmbare Akzente im zeitgenössischen Zirkus gesetzt werden können.

# Schlussrechnung 2017



	Budget 2017	Rechnung 2017
<b>AUFWAND</b>		
Aufwand Künstler	120'000	101'128.33
Aufwand Künstlerreisen	30'000	20'313.78
Aufwand Künstlersteuern	30'000	17'521.06
Aufwand Hotel & Verpflegung	34'000	39'092.28
Kolloquien	7'000	
Sachkosten Festival	40'000	44'193.74
Administration Festival	6'000	7'943.92
Personal	197'000	166'531.21
Werbung	58'000	73'324.09
Unvorhergesehenes	8'000	
Sachkosten Verein		331.45
Administration Verein		890.99
<b>Total Aufwand</b>	<b>530'000</b>	<b>471'270.85</b>
<b>ERTRAG</b>		
Eintritte Festival	70'000	70'117.07
Ko-Produktionsbeiträge	15'000	11'750
Öffentliche Beiträge	225'000	227'145.35
Stiftungsbeiträge	130'000	73'315.02
Partner- & Sponsoringbeiträge	65'000	30'669.92
Eigenleistungen	25'000	41'500
Weitere Erträge		633.72
<b>Total Ertrag</b>	<b>530'000</b>	<b>455'131.08</b>
<b>Defizit</b>		<b>-16'139.77</b>

Die detaillierte Schlussrechnung kann angefordert werden.

# Kontakt

## **Idee / Konzept / Künstlerische Leitung**

Roman Müller

079 249 24 21

[mueller@cirquaarau.ch](mailto:mueller@cirquaarau.ch)

Verein cirqu'Aarau

5000 Aarau

[www.cirquaarau.ch](http://www.cirquaarau.ch)

[www.facebook.com/cirquaarau/](https://www.facebook.com/cirquaarau/)